

ALLGEMEIN

Veranstaltungsort Empa, Dübendorf
Überlandstrasse 129
AKADEMIE

Unkostenbeitrag CHF 80.–
inkl. Mehrwertsteuer, Pausenerfrischung
und Veranstaltungsunterlagen

Anmeldung www.empa.ch/nanosafe
oder mit Anmeldekarte

Anmeldeschluss 29. September 2011

Annullation Bei Abmeldung nach dem 29. September 2011
werden 50% der Teilnahmegebühr in Rechnung
gestellt. Bei Nichterscheinen wird der Gesamt-
betrag fällig. Eine Ersatzperson kann jederzeit
benannt werden.

Auskunft Nano-Cluster Bodensee
Telefon +41 71 274 73 81
evelyne.wohnrau@ncb.ch

www.empa.ch

Mit freundlicher Förderung

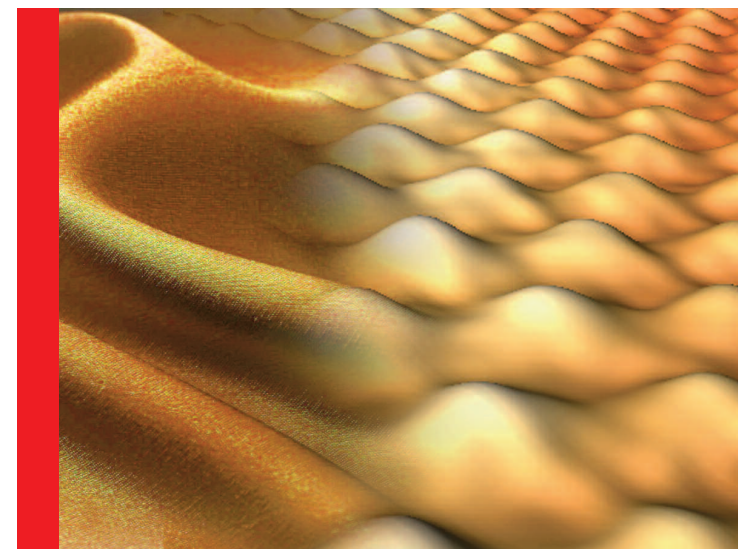


swiss TEXTILES



Dialog NanoSafe Textiles 2011

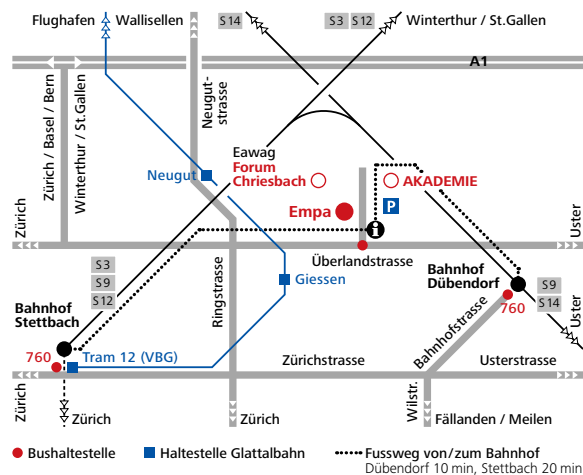
Balance zwischen Innovation und Sicherheit



Empa, Dübendorf, Überlandstrasse 129
Mittwoch, 5. Oktober 2011, 09.00–12.00 Uhr

Online-Anmeldung unter www.empa.ch/nanosafe

LAGEPLAN



THEMATIK

Mit dem Dialog NanoSafe Textiles wollen die Initianten Empa, Nano-Cluster Bodensee und der TVS Textilverband Schweiz den Dialog zum Thema «Chancen und Risiken der Nanotechnologie im textilen Bereich» fördern. Der Dialog soll die Textilindustrie unterstützen, nachhaltige Innovationspfade für sichere Nanotextilien frühzeitig zu erkennen und mit qualitativ hochstehenden Produkten das Vertrauen der KonsumentInnen zu erhalten.

Während der ersten Veranstaltung im 2007 wurde das Meinungsbild entlang der textilen Wertschöpfungskette erfasst (www.empa.ch/nanosafetextiles). Am Dialog 2009 stellten das BAG und das BAFU den Vorsorgeraster für synthetische Nanomaterialien vor, der es der Industrie und dem Gewerbe erlaubt, mögliche Risiken im Umgang mit synthetischen Nanomaterialien zu erkennen. Zudem hat die Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz (IG DHS) ihren «Code of Conduct» für den Umgang des Handels mit Nanoprodukten präsentiert.

Die EU hat in den letzten Jahren zahlreiche Studien gefördert, um die möglichen Risiken der Nanomaterialien für Gesundheit und Umwelt zu untersuchen. In der Schweiz wurde dieses Jahr das Nationale Forschungsprogramm 64 (NFP 64) «Chancen und Risiken von Nanomaterialien» gestartet. Trotz dieser Anstrengungen sind immer noch viele Fragen bezüglich den Chancen und Risiken der synthetischen Nanopartikel offen. Die Empa hat zusammen mit der Firma TEMAS im Auftrag des TVS einen Leitfaden ausgearbeitet, der entsprechend dem aktuellen Stand des Wissens aufzeigt, was es bei der Entwicklung und Herstellung bis hin zur Entsorgung eines Nanotextils zu beachten gilt. Es wird auch eine mögliche Vorgehensweise beschrieben, die Unternehmen in ihrem Handeln unterstützen soll. Hierbei wird auch auf verfügbares Informationsmaterial, geeignete Werkzeuge sowie Kontakte hingewiesen.

ZIEL

Am dritten Dialog NanoSafe Textiles werden wir Ihnen den «Leitfaden zur effizienten Entwicklung nachhaltiger Nanotextilien» vorstellen. Anschliessend zeigen wir Ihnen anhand eines konkreten Beispiels, wie der Leitfaden angewendet wird. In einem zweiten Teil wird Sie das Bundesamt für Gesundheit (BAG) über die aktuellen Aktivitäten der Behörden informieren (Erfahrungen mit dem Vorsorgeraster, Sicherheitsdatenblatt, Abfall-Leitlinie, rechtliche Entwicklungen, Kommunikation und Dialog). Ein wichtiges Element dieses Dialog-Teils wird das Thema «Risikokommunikation» sein. Mit dem Dialog wollen wir alle diese Themen aufgreifen und Erfahrungen mit Ihnen austauschen. Welche Fragen stellen sich in der Praxis und wo gibt es Lücken? Welche Informationen über die Nanomaterialien sind für die verschiedenen Akteure der textilen Wertschöpfungskette wichtig, und welchen Informationsaustausch braucht es in Geschäftsbeziehungen? Zudem soll auch über Strategien diskutiert werden, wie mit schwierig einzuschätzenden Studienergebnissen oder Medienberichten umzugehen ist.

ZIELPUBLIKUM

Die Initiative «Dialog NanoSafe Textiles» richtet sich an EntscheidungsträgerInnen in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Herstellung und Verkauf von Nanotextilien (Unternehmens-, Entwicklungs-, Produktions-, Einkaufs- und Verkaufsleitung etc.) sowie an WissenschaftlerInnen und die für Umweltschutz, Gesundheit und Arbeitssicherheit zuständigen Behörden.

HINWEIS

Gleichen Tags findet nachmittags (13:00 bis 17:00 Uhr) am selben Ort der von Swiss Textail (www.swisstextail.ch) organisierte «Textail-Day 2011» statt, der sich unter dem Titel «Nanotechnologie – Chance oder Risiko» (siehe separate Einladung) ebenfalls mit der Thematik «Nano und textile Wertschöpfungskette» befasst. Eine gute Gelegenheit für Sie, sich an einem Tag durch zwei sich ergänzende Veranstaltungen «updates» zu lassen.

PROGRAMM

- | | |
|-------|---|
| 09.00 | Begrüssungskaffee |
| 09.15 | Begrüssung durch die Organisatoren
Manfred Bickel, TVS Textilverband Schweiz
Jörg Güttinger, Nano-Cluster Bodensee |
| 09.30 | Leitfaden zur effizienten Entwicklung nachhaltiger Nanotextilien
Claudia Som, Empa |
| 10.00 | Umsetzung des Leitfadens in der Praxis anhand eines Beispiels
Jürgen Höck, Temas AG |
| 10.30 | Kaffeepause |
| 11.00 | Rolle und Aktivitäten des Bundes: Hilfsmittel für den sicheren Umgang mit Nanomaterialien, rechtliche Entwicklungen, Kommunikation.
Christoph Studer, BAG |
| 11.30 | Dialog mit den Teilnehmenden |
| 12.00 | Ende der Veranstaltung |

MODERATOREN

Jörg Güttinger, Nano-Cluster Bodensee
Manfred Bickel, Textilverband Schweiz

ORGANISATION

Manfred Bickel, TVS Textilverband Schweiz
Jörg Güttinger, Nano-Cluster Bodensee
Claudia Som, Empa